

**Vor der Wahl gab es, wie sollte es anders sein, zahlreiche Absichtserklärungen, nach der Wahl gibt es den Radverkehr betreffend wesentliche Neuerungen in der Gemeindepolitik. Es wird also spannend bleiben!**

## **Mobilitäts-Stadträtin für Korneuburg**

Anfang des Jahres wurde der Gemeinderat neu gewählt, vor kurzem wurden sämtliche Ausschüsse und deren Kompetenzen neu geregelt. Dass es nun einen eigenen Ausschuss für Mobilität gibt, ist für Korneuburg ein Novum und es zeigt, dass das Thema Mobilität von Seiten der Stadtregierung ernst genommen wird. Die Radlobby-Korneuburg nahm dies zum Anlass, die neue Mobilitätsstadträtin, sie hat den Vorsitz im Mobilitätsausschuss, zu einem Interview zu bitten:



**Radlobby Korneuburg:** Wie sind deine ersten Erfahrungen als Mobilitätsstadträtin, verspürst du mehr Rückenwind oder Gegenwind?

**Stadträtin Elisabeth Kerschbaum:** Meine erste Erfahrung: es gibt im Bereich Mobilität unheimlich viele "offene Baustellen" - und in der ersten Ausschusssitzung

*„... es gibt im Bereich Mobilität unheimlich viele offene Baustellen ...“*



waren wir uns über die Zugänge zu den einzelnen Problemstellen ziemlich einig. Wir haben schon ein umfangreiches "Programm" für 2015 erstellt, das vom Verkehrskonzept über den Donauradweg und diverse Einbahnöffnungen bis hin zum Stadtplan am Bahnhofsvorplatz geht.

Insofern treibt uns da schon ein starker Rückenwind an. Was uns (abgesehen vom Budget) noch etwas bremst, ist die Abgrenzung der Kompetenzen, denn natürlich gibt es Überschneidungen mit anderen Ausschüssen - insbesondere mit dem Bauausschuss.

**Radlobby Korneuburg:** Wie klappt die Zusammenarbeit des Mobilitätsausschusses mit anderen Ausschüssen? Wie weit ist der Mobilitätsausschuss durch ein eigenes Budget unabhängig?

selbst Alltags-Radfahrerin: Mobilitäts-Stadträtin Elisabeth Kerschbaum

**SR Elisabeth Kerschbaum:** Viele Überschneidungen gibt es natürlich zum Bauausschuss, in dem der Bereich Mobilität bis jetzt ja Großteils untergebracht war. Da wird noch einige Energie in die Themenabgrenzung und in die Koordination laufen, aber ich hoffe, dass wir das bis zum Ende des Jahres geschafft haben. Und natürlich hängen wir auch budgetär noch Großteils zusammen, was sich auch im Bereich des Straßenbaus nicht so schnell ändern wird. Für einzelne Projekte (Verkehrskonzept, Radabstellanlagen, ÖV) gibt es schon jetzt getrennte Budgets.



**Radlobby Korneuburg:** Welche konkrete Maßnahme wäre dir ein ganz besonderes Anliegen, dass sie RadlerInnen in fünf Jahren jedenfalls vorfinden könnten?

**SR Elisabeth Kerschbaum:** Mein Ziel ist, dass wir insgesamt dem Ziel der "Stadt der kurzen Wege" für RadlerInnen und FußgeherInnen näher kommen, weil Korneuburg ja in Wirklichkeit prädestiniert ist dafür. Das gilt vor allem für die Wege zum Bahnhof, zum Hauptplatz, zu den Schulen und den Freizeiteinrichtungen. D.h.: das Durchsetzen von Einbahnöffnungen, Schaffung von Übergängen und -fahrten und das Wegräumen von div. kleinen Hürden wird sicher ein Schwerpunkt meiner Arbeit.

*„Es gibt auch andere Verkehrsmittel, als das eigene Auto ...“*

Wichtig ist mir aber auch die Sichtbarmachung: Es gibt auch andere Verkehrsmittel, als das eigene Auto - und die brauchen auch entsprechend ihren Platz in der Stadt! Ein erster Schritt ist die Verkehrszählung im Vorfeld der Erstellung des Verkehrskonzeptes, die auch RadfahrerInnen und FußgängerInnen berücksichtigen soll. Stückweise will ich auch die Berücksichtigung von FußgängerInnen und RadlerInnen im Verkehrsleitsystem erreichen - um dazu zu motivieren, dass kurze Wege (und das sind ja bekanntlich die meisten) noch mehr zu Fuß oder per Rad zurückgelegt werden.

**Radlobby Korneuburg:** Wie weit setzt man innerhalb der Gemeinde auf fachliche Fortbildung, eine ja sehr nachhaltige Form von Investition? In den nächsten Monaten findet zB in Klagenfurt der Radgipfel und in Bregenz die FußgeherInnen Fachkonferenz statt, wird Korneuburg erstmals auch bei solchen Fachkongressen vertreten sein?

**SR Elisabeth Kerschbaum:** Das ist leider eine Frage der personellen Ressourcen, das zuständige Bauamt ist leider nicht gerade überbesetzt und für heuer wird das wahrscheinlich

#### **Elisabeth Kerschbaum über sich selbst**

geb. 1966, glückliche Mutter von 2 erwachsenen Söhnen, neben Familie und FreundInnen gibt's auch noch viel wilde Musik in meinem Leben :-)

Ich bin seit 1994 in Korneuburg, seit 1995 im Gemeinderat (ab 2005 als Stadträtin für den Umweltbereich zuständig, seit einem Monat für den Bereich Mobilität).

Mobilität und Umwelt/Energie waren auch meine Schwerpunkte im Bundesrat, in dem ich die NÖ Grünen 2003-2013 vertreten habe.

noch etwas eng. Für die nächsten Jahre hoffe ich aber, dass Korneuburg auch bei Kongressen vertreten sein wird - und vor allem, dass hier auch Kontakte zu anderen Gemeinden aufgebaut und genutzt werden können.

**Radlobby Korneuburg:** Was kann jede einzelne Korneuburgerin / jeder einzelne Korneuburger zum Erreichen der ambitionierten Mobilitätsziele beitragen, wo braucht die Politik die Unterstützung der RadfahrerInnen?

**SR Elisabeth Kerschbaum:** Vor allem bei der Information! Natürlich kennt jede/r die kleineren und größeren RadlerInnen-Probleme in seinem/ihrem Wohnumfeld am besten. Mir ist es deshalb wichtig, dass wir bei Umplanungen immer die AnrainerInnen einladen, ihre Anliegen/Vorstellungen einzubringen. Und dann ist es mir auch ganz ganz wichtig, dass der Arbeitskreis Mobilität der Stadterneuerung (und später des Masterplans) wieder aktiv wird!

„ ... jede/r RadlerIn  
in Korneuburg hat  
Vorbildwirkung ... “

Im Vorfeld der Erstellung des Verkehrskonzepts wird es auch eine umfassende Befragung geben - auch da ist Engagement der RadlerInnen gefragt. Die Kommunikation zwischen Gemeinde und Radlobby und anderen ExpertInnen in der Stadt wird in den nächsten Jahren sicherlich verbessert. Und nicht zuletzt sind die RadlerInnen ganz wichtig für das Ziel der "Sichtbarmachung multimodaler Mobilität" im Öffentlichen Raum: Jede/r RadlerIn in Korneuburg hat Vorbildwirkung und die Auswirkungen eines "word of mouth" unter FreundInnen und Bekannten ist nicht zu unterschätzen!



Danke für das Gespräch und viel Erfolg bei deiner Arbeit für unsere Stadt!

## Mobilitäts- und Umweltteam Korneuburg: Pläne für den Radverkehr

Bevor der Gemeinderat seine Beschlüsse fasst, werden die einzelnen Themen im jeweils zuständigen Ausschuss behandelt.

Der Ausschuss für Mobilität und jener für Umwelt & Energie haben eine gemeinsame Seite auf Facebook, auf welcher seit kurzem in groben Zügen die beabsichtigten Vorhaben für die nächsten Jahre zu lesen sind.

Der Radverkehr ist darin mit einigen Projekten vertreten – siehe Auszug aus Facebook rechts!

**Mobilitäts- und Umweltteam Korneuburg**  
Gestern um 10:19 · 🌐

25.3.2015 - erste Sitzung des neuen Mobilitätsausschusses - wir haben festgelegt, welchen Projekten wir uns 2015 intensiv widmen wollen. Die Liste ist ganz schön lang geworden

- \* Verkehrskonzept beauftragen
- \* "Buskonzept" (Fahrpläne durchstöbern - Verbesserungen erarbeiten)
- \* Donauradweg (incl. Einbindung in die Stadt)
- \* Freigabe div. Radwege gegen die Einbahn (im Laufen) behördlich genehmigen lassen
- \* Evaluierung/kleine Ergänzungen Bahnhof - z.B. Infotafeln (Stadtplan)
- \* Ergänzung Radabstellanlagen (v.a. Hauptplatz)
- \* Ergänzung/Umbau Leihradsystem Nextbike
- \* Mobilitätsseite Homepage der Stadtgemeinde
- \* div. Problemstellen bei Güterwegen am Stadtrand
- \* Konzept Entschärfung Kreuzung Donaustraße/Klosterneuburgerstraße
- \* ev. Luftpumpenstation
- \* Radbörse, EKO und ISTmobil sind ja schon im Laufen

enough to do - und dafür brauchen wir sicherlich auch öfter mal Unterstützung und Infos aus der Bevölkerung!



# Franz-Weymann-Gasse: Benützungspflicht wieder eingeführt

Im November und Dezember letzten Jahres haben wir uns ausführlich dem Thema Radwegbenützungspflicht gewidmet. Dabei wurden die Beweggründe, die für eine Aufhebung dieser Benützungspflicht sprechen erörtert. Erfreulich war damals, dass ein kurzer Radweg im Bereich der Kreuzung der B3 mit der Franz-Weymann-Gasse mit den neuen Verkehrsschildern „Radweg ohne Benützungspflicht“ versehen wurde. Während all jene, die sich auf einem Radweg sicherer fühlen, diesen selbstverständlich verwenden dürfen, bekamen geübte Radfahrer die Möglichkeit, auf der Hauptfahrbahn zu fahren, um sich



Radweg in der Franz Weymann Gasse im November 2014 (Bild oben) und im März 2015 (Bild unten)



Der damals neue nicht benützungspflichtige Radweg schaffte es im November 2014 auf Titelblatt der Radlobby-Korneuburg-News, wenige Monate später gibt es ihn bereits nicht mehr

beispielsweise beim Linksabbiegen in Richtung Korneuburg das Abwarten zweier Ampelphasen zu ersparen.

## Unabhängig von der Beschilderung liegt eine Unfallhäufungsstelle vor

Vor kurzem wurde diese Beschilderung jedoch geändert, nun hängen wieder Schilder „Radweg mit Benützungspflicht“. Die Radlobby Korneuburg hat bei der Bezirkshauptmannschaft nachgefragt. Die Beschilderung wurde demnach deshalb wieder geändert, weil dieser Kreuzungsbereich im Zuge einer Evaluierung als Unfallhäufungsstelle, auch mit Beteiligung des Radverkehrs, vor allem in der warmen Jahreszeit, eruiert wurde und man deshalb die Verkehrsströme möglichst trennen möchte. Es wird betont, dass die Unfälle jedoch nicht in Zusammenhang mit der Beschilderung standen.



## Michlfarm: Projekt-Präsentation am 25. April um 10 Uhr im Gasthaus Barenth

Mit der MICHLFARM ist ein für Korneuburg einzigartiges Projekt im Entstehen. Gemüse-, Kräuter- und Obstanbau, aber auch Aktivitäten rund ums Radfahren oder auch Kanufahren sollen hier in Kombination mit Sozialprojekten entstehen.

Erste Michlfarm-Rikschaprobefahrten fanden bereits in Korneuburg statt

Am Samstag, den 25.04.2015 findet um 10 Uhr im Gasthaus „zum alten Zollhaus“ (Barenth) eine Präsentation des derzeitigen Planungsstandes mit anschließender Ideenfindung und Diskussion statt. Interessierte sind herzlich eingeladen sich zu informieren und zu beteiligen.

Infos zur Michlfarm: <http://michlfarm.wivus.eu/>

## Eisenbahnübergang in der Kwizdastraße ersatzlos aufgelassen

Die „Stadt der kurzen Wege“ ist heute ein vielfach genanntes Ziel, wenn es darum geht, die Städte für die Zukunft zu rüsten. Mit der Auflassung der Eisenbahnkreuzung in der Kwizdastraße fällt nun eine für FußgängerInnen wertvolle Verbindung weg.

Von Bedeutung war der Übergang beispielsweise als Zugang zum Kindergarten II in der Kanalstraße oder auch zur Donau.

Gerade für die FußgängerInnen ist ein möglichst engmaschiges Wegenetz von großer Bedeutung. Die Autobahn und die Nordwestbahn stellen in Korneuburg zwei Barrieren dar, die nur an wenigen Stellen gequert werden können. **Ein attraktives Wegenetz ist eine Voraussetzung für eine lebendige Stadt. FußgängerInnen sorgen dafür, dass die Kaufkraft im Ort bleibt**, wer einmal ins Auto steigt führt genau diese Kaufkraft ins G3, oder nach Wien.





## Korneuburg: neue Nextbike-Stationen beim Berndl Bad, bei der Rollföhre und bei der Kaserne eingerichtet

Im März wurde die diesjähriqe Nextbike-Leihrad-Saison gestartet. Im Zuge dessen wurden in Korneuburg drei neue Stationen eingerichtet, bei der Rollföhre, Bei der Dabsch Kaserne und beim Florian Berndl Bad.

Nextbike betreibt in unserer Region zahlreiche Leihrad-Stationen. Günstig kann sich jeder stunden- oder tageweise ein Fahrrad ausleihen, für ÖBB-Vorteils-card-Kunden ist die erste Stunde kostenlos, jede weitere kostet 1 €, maximal 8 € pro Tag.

Somit steht nichts mehr im Wege, mit weit hergereisten Gästen, die nicht ihr eigenes Fahrrad mithaben, einen Radausflug zu unternehmen.

Aber auch für diejenigen, die selbst ein eigenes Rad vor Ort haben bietet das Leihrad einen großen Vorteil: Weil man nämlich das Fahrrad bei jeder beliebigen Station zurückgeben kann, lässt sich das Radfahren optimal mit Wandern oder auch Bahnfahren kombinieren. So kann man beispielsweise nach Hagenbrunn wandern und anschließend per Rad bergab nach Korneuburg zurückfahren!

Infos und Anmeldung unter:

<https://www.nextbike.at/>

Bild oben: neue Station bei der Rollföhre

Bild Mitte: Nextbike-Leihräder vor dem Berndl Bad

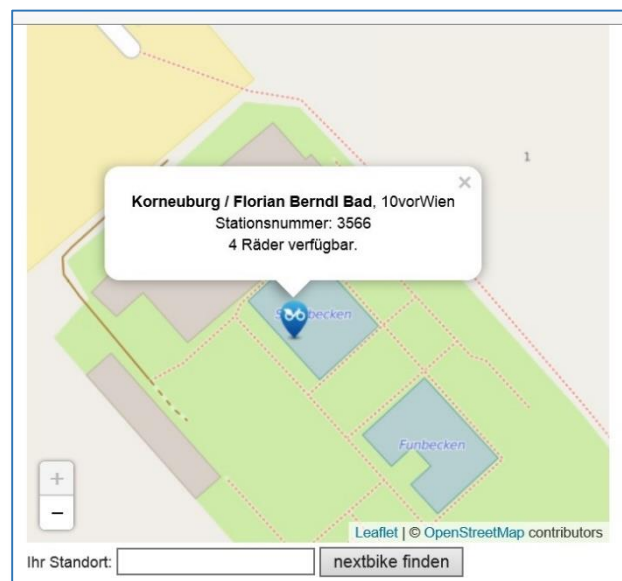
Bild unten: Zum Glück stehen die Nextbike-Räder nicht dort, wo sie auf der Nextbike Homepage eingetragen sind ☺



### Nextbike Stationen in Korneuburg:

- Hauptplatz
- Bahnhof
- Werft
- Bezirkshauptmannschaft
- Florian Berndl Bad
- Rollföhre
- Dabsch Kaserne

Weiters gibt es beispielsweise Stationen in Stockerau, Spillern, Leobendorf, Hagenbrunn, Langenzersdorf und Strebersdorf



## Neu in Wiener Neustadt: vorgezogene Haltelinien - Bikeboxen

In der Dreipappelstraße in Wiener Neustadt gibt es seit Kurzem auf Vorschlag der Radlobby eine vorgezogene Haltelinie für RadlerInnen, eine so genannte Bikebox.

Die Bikebox erhöht die Sicherheit und ist ein positives Zeichen zur Förderung des Radverkehrs. Die Markierung sollte jedoch nach international üblichen und bewährten Standards erfolgen. Dazu gehört ein farblich markierter Stauraum, ein großes Fahrradpiktogramm, Richtungspfeile für den Radverkehr und eine Vor-Grün-Phase für den Radverkehr - um Konflikte mit Rechtsabbiegern zu minimieren.



Foto: Radlobby - Wiener Neustadt

## Wir empfehlen: VCÖ-Radfahrumfrage 2015

Der Verkehrs-Club-Österreich (VCÖ) ladet alle RadlerInnen ein, die zumindest gelegentlich mit dem Fahrrad im Alltag unterwegs sind, an der diesjährigen Radfahrumfrage teilzunehmen. Rund 10 Minuten reichen aus, um die Fragen zu beantworten. Es soll dabei eruiert werden, wie zufrieden die RadlerInnen mit ihren Radfahrbedingungen in ihrem Wohnumfeld sind. Die Antworten helfen dem VCÖ, sich noch stärker für ein radfahrfreundliches Verkehrsklima einzusetzen.



Bildquelle: VCÖ

Infos und Umfrage:

[http://noe.radlobby.at/VCOE-Radfahrumfrage\\_2015](http://noe.radlobby.at/VCOE-Radfahrumfrage_2015)





## Wiener Neustadt: Krone fällt auf Radlobby-Aprilscherz herein 😊

Am 1. April verkündete die Radlobby-Wiener Neustadt den Ankauf von insgesamt 80 Neustadt-Rädern. 40 sollen verlost und 40 den Gemeinderäten für Dienstwege zur Verfügung gestellt werden, eine für die sonst sehr autolastige Verkehrspolitik einzigartige Maßnahme.

Doch obwohl dies natürlich ein Aprilscherz war, wurde die Story von der Kronen Zeitung aufgegriffen und am 3. April abgedruckt.

Ausschnitt aus der Kronen Zeitung vom 3. April 2015,  
Bildquelle: Radlobby Wiener Neustadt

## Vienna Tweed Ride am 26. April

Wo: Heldenplatz beim Heldenentor

Treffen: 14 Uhr

Abfahrt: 14:30 Uhr

Zwischenstopp: Augarten um ca. 15:30 bis ca. 16:30

BITTE Räder schieben in der Parkanlage

Es gibt: Caférad, Scones und Musik!

Weltpremiere: Im Augarten sind alle Chaps and Chappettes aufgerufen sich am **SILLY TWEED WALK** zu beteiligen.

Ziel: ca. 17:30, WUK Radwerkstatt

Infos: <http://www.tweedride.at/>





## Fahrradmitnahme im ÖBB-Railjet

Seit wenigen Tagen sind die ersten ÖBB-Railjet-Züge unterwegs, die über ein Fahrradabteil verfügen. Vorerst zwischen Wien und Linz, bald auch nach Villach und Graz. Bis Ende 2016 sollen alle Railjet-Garnituren erhalten haben. Das Fahrradabteil befindet sich im ersten Wagen nach der Lok, dadurch müssen nur wenige Fahrgäste an den hängenden Rädern vorbeigehen.



oben: Fahrradabteil im Railjet, schrittweise werden bis Ende 2016 alle Garnituren mit einem Fahrradabteil ausgestattet.

Rechts: Radlobby NÖ Obmann Karl Zauner beim Testen der neuen Radabteile im Railjet (Bildquellen: Radlobby Österreich)



Die Radlobby durfte die neuen Radabteile testen. Einen genauen Testbericht gibt es hier: [http://www2.radlobby.at/cms/artikel/datum/2015/03/27/die\\_neue\\_railjet\\_radmitnahme\\_im\\_radlobby\\_test.html](http://www2.radlobby.at/cms/artikel/datum/2015/03/27/die_neue_railjet_radmitnahme_im_radlobby_test.html)

## Die neue *RadeltZurArbeit* Saison geht los!

Im Vorjahr nahmen 24.000 RadlerInnen an der beliebten Aktion teil, über 3,5 Millionen km wurden dabei erradelt und mehr als 500 t CO<sub>2</sub> Ausstoß vermieden. Im Mai gibt es viele Preise zu gewinnen, die eigene Fitness, die Umwelt und das Geldbörstel gewinnen sowieso. Die Aktion soll motivieren, mit dem Rad in die Arbeit zu fahren.

Infos und Anmeldung unter: <http://www.radeltzurarbeit.at/>

**WIR RADELN ZUR ARBEIT**

OSTERREICH RADELN ZUR ARBEIT

JETZT ANMELDEN

GEFAHRENE KM OSTERREICH: Start am 1. Mai!

TEILNEHMERZAHLEN GESAMT 2016: 1.027 Firmen, 1.316 Teams, 3.743 Personen

STATISTIK Österreich

## Radgipfel 2015 in Klagenfurt

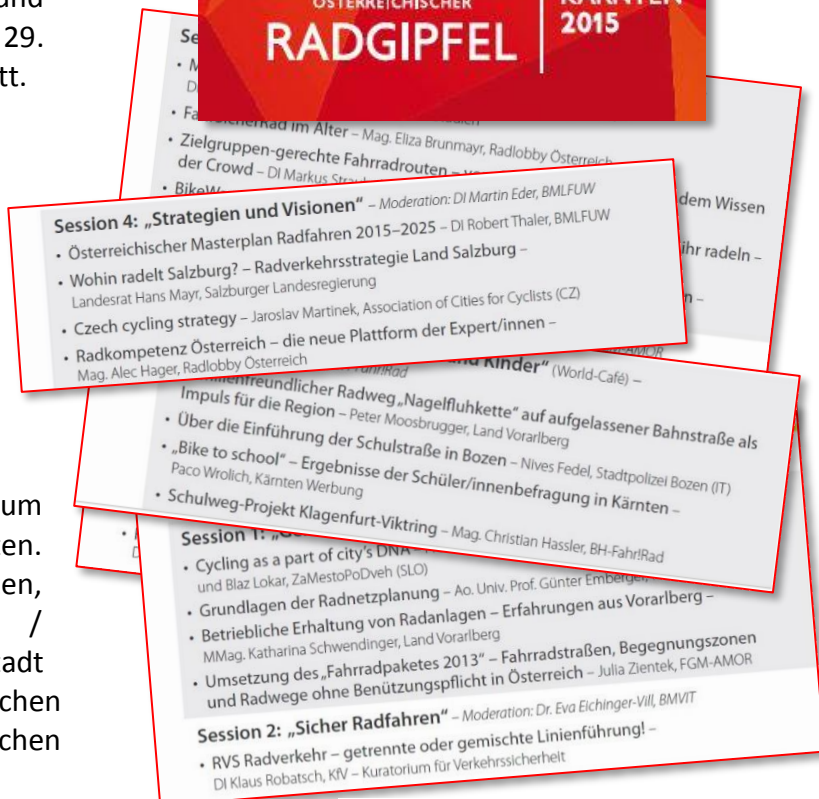
Der Radgipfel ist eine Fachtagung, die sich an VertreterInnen aus Gemeinden, Tourismusverbänden, Behörden und NGOs richtet. Er findet am 28. Und 29. Mai in Klagenfurt am Wörthersee statt.

Nationale und internationale ReferentInnen geben hierbei wesentliche Impulse für die österreichische Radverkehrspolitik. Diese Fachtagung gibt Einblicke in aktuelle Entwicklungen und diskutierte neue Perspektiven in Verkehrspolitik und -planung.

Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung bis 30.4. wird gebeten. Veranstalter ist das Land Kärnten, unterstützt von klimaaktiv mobil / BMLFUW in Kooperation mit der Stadt Klagenfurt, dem Österreichischen Städtebund und dem Österreichischen Gemeindebund.

Infos unter:

[http://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/radfahren/radgipfel\\_2015.html](http://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/radfahren/radgipfel_2015.html)



Auszüge aus dem Tagungsprogramm

## Fachkonferenz für FußgängerInnen in Bregenz

Am 18. Und 19. Mai findet in Bregenz die 9. Österreichische Fachkonferenz für FußgängerInnen statt. In einem umfangreichen und hochkarätigen Programm werden Entwicklungsmöglichkeiten und Praxisbeispiele erörtert, für einen fachlichen Austausch gesorgt und Wissensvermittlung unterstützt.

Auch wenn sich die Radlobby naturgemäß in erster Linie mit dem Radfahren beschäftigt, ist es uns ein besonderes Anliegen, die Entwicklung des Radfahrens in Bewusstsein der Bedürfnisse der FußgängerInnen zu forcieren. **Wir empfehlen der Gemeinde bereits des Öfteren, am Radgipfel und an der Fachkonferenz für FußgängerInnen teilzunehmen und auf diese Weise die aktuellen Entwicklungen aus erster Hand kennen zu lernen.**

Infos und Anmeldung unter:

<http://www.walk-space.at/index.php/projekte/konferenz>





# Mödling: Radausflug in den Wienerwald



 **RADLOBBY**  
MÖDLING

## Radausflug 31. Mai 2015

Treffpunkt: 10.00 Uhr  
Schrannenplatz Mödling  
Strecke: Mödling – Sittendorf –  
Heiligenkreuz – Sattelbach –  
Baden – Mödling



Ausrüstungsempfehlung: StVO-konformes Trekkingbike.  
Wir fahren auf Landstraßen, Radwegen,  
Feldwegen und Forststraßen.  
Es sind 2 Pausen in der Meierei Füllenberg und in Baden eingeplant.  
Streckenlänge ca. 50 km  
Von Baden kann man mit dem Zug nach Mödling zurückfahren.  
Teilnahme in eigener Verantwortung.



 **RADLOBBY**  
MÖDLING

Wir wollen umweltfreundliche Mobilität fördern und vertreten daher die Interessen der Radfahrerenden und zu Fuß Gehenden im Bezirk Mödling.

Falls Du im Bezirk Mödling zuhause bist und aktiv mitmachen möchtest, wende Dich an

**Wolfgang Pruschinski**  
Radlobby Mödling  
0680 / 12 04 216  
moedling@radlobby.at

**Radlobby-Treffen:**  
jeden 2. Mittwoch im Monat  
um 18.30 Uhr  
Café Grande (Wintergarten)  
Mödling  
Wiener Straße 25 / Stefaniegasse 1



<http://noe.radlobby.at/moedling>

AlterBayer, „Bin im Cafe“  
CC BY-SA (BY 2.0 DE)  
creativecommons.org

## Wiener RADpaRADE 2015: Neue Route über die Reichsbrücke

Die legendäre RADpaRADE findet heuer bereits zum 5. Mal statt, ein Jubiläum das mit einer neuen Route so richtig gefeiert wird: Ziel der RADpaRADE ist heuer die Kaiserwiese vor dem Riesenrad, wo am Nachmittag des 21. Juni das Fahrrad-Picknick stattfindet.

### Über Ring und Reichsbrücke zur Kaiserwiese in den Prater

Wie kommen wir zur Kaiserwiese? Gestartet wird wie immer vor dem Burgtheater (12.00 Uhr), über Schottenring, Franz-Josefs-Kai und Praterstraße geht es dann zum Praterstern. Kinder können hier schon mal die Kaiserwiese vor dem Riesenrad besetzen, die meisten Radlerinnen und Radler werden sich die Fahrt über die autofreie Reichsbrücke aber wohl nicht entgehen lassen.



Die Reichsbrücke wird stadtauswärts und nach einer Wende bei der Donau-City gleich wieder stadteinwärts befahren. Über die Vorgartenstraße, das Happel-Stadion und die Hauptallee treffen wir gegen 13.30 Uhr auf der Kaiserwiese vor dem Riesenrad ein.

### Fahrradpicknick auf der Kaiserwiese vor dem Riesenrad

Hier findet nun das große Fahrrad-Picknick statt! Es wird ausreichend bewachte (!) Radabstellanlagen in der Hauptallee geben, sodaß man keine Sorge um seinen Drahtesel haben muß, der Nachmittag soll unbeschwert genossen werden, sei es auf der Kaiserwiese, sei es im Wiener Wurstelprater.

Nutzt also den Sonntag 21. Juni für einen entspannten (Familien)Ausflug per Rad, wie immer werden viele Musikgruppen die Strecke säumen und für Stimmung sorgen.

Die RADpaRADE findet heuer erstmals nicht am Sonntag des ARGUS-Bike-Festivals statt, weil am 12. April auch der Vienna City Marathon über die Bühne geht, und der Ring an diesem Tag ganz den Läuferinnen und Läufern gehört. Da diese den Ring noch deutlich länger autofrei halten als es der RADpaRADE erlaubt wird, sind wir aber gerne auf den 21. Juni ausgewichen.



# GRÜNER TAG

***Der etwas andere MARKTTAG***

**im Gemeindezentrum Hagenbrunn  
unterer Eingang**

**Sonntag, 19. April 2015 von 9 - 15 Uhr**

**PFLANZENMARKT** – Kräuter, Gemüsepflanzen, Blumen



**LEBENSMITTEL** – Regionales, Saisonales, Naturnahes und Biologisches

**ENERGIE FÜR KÖRPER UND GEIST**

**FEUERWEHR HAGENBRUNN**



Tag der Offenen Tür

**KINDERPROGRAMM**

**RADBAZAR**

\* Abgabe der Räder: Sonntag von 9 - 11 Uhr

\* Verkauf: Sonntag von 11.00 - 15.00

\* Abholung nicht verkaufter Räder: 15 Uhr



**LASTENFAHRRÄDER**

**ELEKTROAUTOS UND ELEKTORÄDER**

**NIKKO PHOTOVOLTAIKANLAGEN**

**DIE GRÜNEN HAGENBRUNN/FLANDORF**

BUFFET: selbstgemachte Kuchen, Aufstriche!

Infos: 0699 1134 9133 GR Ilse Steffelbauer



**DIE GRÜNEN**

GRÜNE HAGENBRUNN

***GEWINNSPIEL***



mit Eröffnung der MTB-Routen

# 25. April 2015

ab 13:30 bis 19:00 Uhr, Marienplatz **GROSSMUGL**

13:30 Uhr **Anmeldung Radfahrer**

14:30 Uhr **Eröffnung der MTB-Routen**

Bürgermeister Karl Lehner, LAbg. Ing. Hermann Haller,  
DI Hannes Weitschacher – GF Weinviertel Tourismus GmbH

15:00 Uhr **geführte Zeitreise mit dem Rad**

17:00 Uhr **Prämierung:** Jüngster-Ältester Radfahrer / Größte Radgruppe

### Highlights

- BIKESTORE – MTB-E-Bike Testfahren
- NINEBOT – Fortbewegung auf Rädern – Testparcour
- Kinderprogramm: Feuerwehrjugend – Zielspritzen, Hüpfburg, Maltische
- Stand der Regionen – Weinviertel Donauraum

**Wetterinfo:** [www.weinvierteldonauraum.at](http://www.weinvierteldonauraum.at)

**Helmpflicht!**

**Für Speis und Trank sorgt die FF-Großmugl!**





## Wenn Du uns unterstützen möchtest...

**Die Radlobby Niederösterreich bietet**

- Engagement für besseres Radfahren
- Radausflüge
- Mitglieder erhalten das Magazin "Drahtesel" - 1 pro Haushalt
- 3 attraktive Radlobby Versicherungen über unseren Partner ARGUS:
  - Option Mitgliederversicherung **nur 10,-/Mitglied (Kinder bis 18 gratis!)**  
Also nur um 10,- € **Rechtsschutz**, Haftpflicht und Unfall !!!
  - Option Diebstahlversicherung
  - Option Skaterversicherung
- Mitgliedervorteile: günstiger einkaufen

**Mit Deiner Anmeldung überweise bitte Deinen Mitgliedsbeitrag und optional Deinen Versicherungsbeitrag auf das Konto der Radlobby**

**Kontoname: NÖ Radlobby**  
**IBAN: AT90 6000 0005 1006 8181**  
BIC: OPSKATWW

**Tipps: Mitgliederversicherung**  
Wenn Du schon Deinen Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr bezahlt hast, kannst Du mit nur 10,- pro Mitglied **ab Beginn des 20. Lebensjahres (NEU!!!)** die **Mitgliederversicherung** nutzen, denn der **Rechtsschutzversicherung** ist ein großer Vorteil.  
Beim Einzahlen "**MG-Versicherung**" als Zahlungszweck angeben.  
Bitte teile uns auch die Namen + Geb.Daten Deiner Kinder mit. **Sie sind dann kostenlos mitversichert!**

**Radlobby NÖ - Mitgliedsbeitrag 2015**  
**Gleich einzahlen ... gilt ab sofort!**

Der Beitrag dient unserer Unabhängigkeit als Interessensvertretung der Radfahrer:innen.

<b>Jahresbeitrag für Mitglieder</b>	
mit geringem Einkommen (~ORF-Gebührengrenze)	26,- €
Jedes weitere Mitglied im Haushalt ab dem 19. Lebensjahr	14,- €
Jedes weitere Mitglied im Haushalt <b>bis zum vollendeten 18. Lebensjahr</b>	14,- €
Melde einfach alle Kinder bis 18 an ... kostenlos!	0,- €
<b>TIPP: Mitgliederversicherung optional ab Beginn des 20. Lebensjahres (NEU!!!)</b>	
für jedes Mitglied extra	10,- €
Bei Versicherung eines Mitglieds sind Kinder im selben Haushalt <b>bis zum vollendeten 19. Lebensjahr</b> kostenlos mitversichert!	
Kinder müssen als Mitglieder angemeldet sein.	
<b>Halbjahresbeitrag für Neumitglieder jeweils ab 1. Juli</b>	
mit geringem Einkommen (~ORF-Gebührengrenze)	16,- €
Neue Mitglieder im selben Haushalt bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	9,- €
Jedes weitere Mitglied im Haushalt bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	9,- €
Mitgliederversicherung optional <b>ab dem 20. Lebensjahr</b>	0,- €
	5,- €
Ab 1. Oktober gilt wieder der volle Jahresbeitrag wodurch dann auch gleich der Beitrag für das Folgejahr bezahlt ist.	
Fördermitglieder: ab	100,- €

weitere Infos unter:

<http://noe.radlobby.at/Mitgliedsanmeldung>

Die Stadtgemeinde Korneuburg hat sich, so wie auch das Land, zum Ziel gesetzt, den Anteil der zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegten Wege zu verdoppeln. Dies verwirklicht sich jedoch nicht von selbst, sondern es braucht unterstützende Maßnahmen. Die Radlobby – Korneuburg möchte bei der Realisierung dieses Zieles mithelfen, und damit auch einen Beitrag leisten, die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhöhen.

Gutes Radeln wünscht euch die  
Radlobby – Korneuburg  
14.04.2015



**Radlobby Korneuburg – für ein besseres Radfahren** – Infos im Internet unter: [noe.radlobby.at/Korneuburg](http://noe.radlobby.at/Korneuburg)  
Anmeldung zum Newsletter und allen Aussendungen der Radlobby Korneuburg: [korneuburg@radlobby.at](mailto:korneuburg@radlobby.at)